

V-3.2 Regionalverkehr

A. Ausgangslage

Der Regionalverkehr wird im Kanton Solothurn mit einem koordinierten Angebot von Bahn und Bus sichergestellt. Das Angebot ist auf die Bedürfnisse des Berufs- und Freizeitverkehrs auszurichten. Siedlungs- und Erholungsschwerpunkte sollen mit attraktiven Verbindungen in das Netz des öffentlichen Verkehrs eingebunden werden. Grundlagen für die Planung des Angebots sind die Agglomerationsprogramme, regionale Entwicklungs- und Mobilitätskonzepte sowie regionale Angebotskonzepte für den öffentlichen Verkehr.

In den letzten Jahren wurde das Angebot nachfragegerecht wesentlich erweitert und optimiert. Im ländlichen Raum geschah dies, indem der Schülerverkehr konsequent in den öffentlichen Verkehr integriert wurde, wo dies möglich war.

B. Ziele

Der Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr ist zu erhöhen.

Im Regionalverkehr bedeutet das insbesondere:

- Eine schnelle und häufig verkehrende Städteverbindung Solothurn–Bern realisieren.
- Einen leistungsfähigen Bahn- und Busbetrieb, vor allem in den urbanen und agglomerationsgeprägten Räumen bereitstellen. Regionalverkehrslinien zu S-Bahnen weiterentwickeln.
- Einen reibungslosen Ablauf des Busverkehrs in den urbanen und agglomerationsgeprägten Räumen gewährleisten (z. B. durch separate Fahrspuren, Vortritt an Kreuzungen).
- Angebot in Abhängigkeit von der Nachfrage und der Funktion der Linien differenziert auf die Handlungsräume ausrichten.
- Attraktive Transportketten mit kurzen Umsteigezeiten gewährleisten.

C. Grundlagen

- [Eisenbahngesetz des Bundes \(EBG; SR 742.101\)](#)
- [Bundesgesetz über die Personenbeförderung \(Personenbeförderungsgesetz PBG; SR 745.1\)](#)
- [Verordnung über die Abgeltung des regionalen Personenverkehrs \(ARPV; SR 745.16\)](#)
- [Fahrplanverordnung \(FPV; SR 745.13\)](#)
- [Verordnung über die Personenbeförderung \(VPB; SR 745.11\)](#)
- [Gesetz über den öffentlichen Verkehr \(öVG; BGS 732.1\)](#)
- [Verordnung über das Grundangebot im regionalen Personenverkehr \(Grundangebotsverordnung; BGS 732.4\)](#)
- [Planungs- und Baugesetz \(PBG; BGS 711.1, § 28\)](#)
- [Bundesgesetz über den Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr \(NAFG; SR 725.13\)](#)
- Planungsregion Nordwestschweiz: STEP Ausbauschritt 2030, Angebotskonzept Planungsregion Nordwestschweiz, 2014
- Agglomerationsprogramme [Solothurn](#), [AareLand](#) und [Basel](#)
- [WAM PARTNER Planer und Ingenieure: Potenzialanalyse Bahnhofstestellen Kanton Solothurn vom 20. Februar 2008](#)
- [WAM PARTNER Planer und Ingenieure: Potenzialanalyse neue Bahnhofstestellen Nordwestschweiz vom 14. Oktober 2014](#)

D. Darstellung

Richtplankarte: Darstellung der Bahnlinien und der Vorhaben (Abstimmungskategorien Festsetzung und Zwischenergebnis).

Beschlüsse

Planungsgrundsätze

- V-3.2.1** Das Angebot des Regionalverkehrs ist auf die Siedlungsentwicklung abzustimmen und zu optimieren.
- V-3.2.2** Der Kanton setzt sich beim Bund für den Erhalt der Bahnlinie Solothurn–Moutier ein.

Planungsaufträge

- V-3.2.3** Der Kanton (Amt für Verkehr und Tiefbau) prüft folgende Vorhaben:
- Angebot im regionalen Personenverkehr Solothurn–Grenchen–Biel ausbauen (Halbstundentakt an allen Wochentagen) sowie integralen Halbstundentakt und langfristig Viertelstundentakt auf der Linie Olten–Aarau realisieren.
 - Kapazitätssteigerung auf der Achse Solothurn–Oensingen–Egerkingen–Olten im Zusammenspiel zwischen Regional- und Fernverkehr
 - Auf der Strecke Solothurn–Oensingen–Langenthal integralen Viertelstundentakt zwischen Solothurn und Flumenthal einführen.
 - Expresstram Leimental; Beschleunigung der Achse Rodersdorf–Flüh–Basel.
 - Busverkehr in den Agglomerationen Grenchen, Solothurn, Olten (Gäu und Niederamt) und Basel (u.a. neue Tangentiallinien, z. B. Laufen–Flüh–Allschwil) weiter optimieren.

Vorhaben

- V-3.2.4** Der Kanton legt folgende Vorhaben fest
(Abstimmungskategorie Festsetzung):

Vorhaben	Planquadrat
Egerkingen Handlungsanweisungen: Intermodale ÖV-Drehscheibe realisieren und damit die ÖV-Verbindungen im Mittulgäu verbessern und gut an den Fern- und Regionalverkehr anschliessen.	H5
Schönenwerd Handlungsanweisungen: Intermodale ÖV-Drehscheibe realisieren und damit die umliegenden Gemeinden besser an die S-Bahn sowie an Olten und Aarau anschliessen.	K4

Vorhaben	Planquadrat
Linie Solothurn–Moutier Handlungsanweisungen: Für Erhalt der Bahnstrecke Solothurn–Moutier einsetzen.	C7
Linie Solothurn–Bern Bahnhöfe Solothurn, Biberist und Lohn-Lüterkofen: Perron an Zuglänge 180 m anpassen.	D8/D9/D10/ D11

Der Kanton legt folgende Vorhaben fest
(Abstimmungskategorie Zwischenergebnis):

V-3.2.5

Vorhaben	Planquadrat
Linie Solothurn–Subingen Handlungsanweisungen: Halbstundentakt mit Zwischenhalten in Zuchwil, Derendingen, Derendingen Ost, Subingen Wissensteinfeld und Subingen und Durchbindung in Solothurn realisieren.	D8/E8
Dornach, Haltestelle Apfelsee Handlungsanweisungen: Neue Bahnhaltestelle schaffen. Das Vorhaben ist auf das Projekt Zubringer Dornach/Aesch an die H18 abzustimmen und mit dem Kanton Basel-Landschaft und dem Agglomerationsprogramm Basel zu koordinieren.	E2
Oensingen, Haltestelle Dorf Handlungsanweisungen: Neue Bahnhaltestelle schaffen.	G6
Breitenbach, Busbahnhof Handlungsanweisungen: Bestehenden Busbahnhof zu ÖV-Drehscheibe um- resp. ausbauen.	D3

Der Kanton legt folgende Vorhaben fest
(Abstimmungskategorie Vororientierung):

V-3.2.6

Vorhaben
Verbindung Reinach–Dornach Handlungsanweisungen: Tramspange prüfen. Die Planung erfolgt mit der Entwicklungsplanung Leimental-Birseck-Allschwil (ELBA).
Biberist Fällimoos Handlungsanweisungen: Neue Bahnhaltestelle auf der BLS-Linie schaffen.
Linie Solothurn–Bern Handlungsanweisungen: RBS-Linie auf Doppelspur auf Streckenabschnitten im Kanton Solothurn ausbauen.

Vorhaben

Olten, Bahnhof Hammer

Handlungsanweisungen: Wendegleis für den Regionalverkehr realisieren.

Schönenwerd, Bahnhof

Handlungsanweisungen: Wendegleis für den Regionalverkehr realisieren.